



Oliver Vujakovic (15), Alex Laurent (11) und Co. freuen sich nach dem Heimsieg.

Fotos: Yann Hellers

## Gemeinsam zum Erfolg

Die Basketball-Nationalmannschaft überrascht den Kosovo zum Auftakt der EM-Vorqualifikation

Von Bob Hemmen

**Luxemburg.** Beim Dehnen ist die Stimmung gut. Luxemburgs Basketballer albern schon rum, bevor der Schweiß getrocknet ist. Im Gymnase der Coque in Kirchberg zeigen sie zuvor eine starke Leistung. Zum Auftakt der EM-Vorqualifikation gewinnt die FLBB-Auswahl am Samstagabend mit 88:80 gegen den Kosovo. „Ich habe den Spielern schon vor der Partie gesagt, dass wir gewinnen würden“, verrät Trainer Ken Diederich. „Ich hatte aufgrund unserer Vorbereitung einfach ein gutes Gefühl.“

Dass der Coach recht behält, verdankt er dem kompletten Team. Die Nationalmannschaft präsentiert sich gegen den Kosovo als Einheit. Elf Luxemburger kommen zum Einsatz, neun Spieler punkten, alle haben einen Anteil am Sieg. „Nur so können wir langfristig erfolgreich sein“, weiß Grün. Theo-

retisch sind er und Laurent als einzige Profis die Führungsspieler der Nationalmannschaft, praktisch herrscht bei der FLBB-Auswahl jedoch eine flache Hierarchie. „Seit Ken Nationaltrainer ist (2016, *Ann. d. Red.*), sind wir immer weiter zusammengewachsen. Bei uns gibt es keine Außenseiter“, sagt Grün nach dem Sieg.

### Laurent übernimmt Verantwortung

Wenn das Team einen Schub benötigt, sind die Schlüsselspieler aber zur Stelle. Am Samstag übernimmt Laurent Verantwortung. Acht seiner insgesamt 22 Zähler erzielt er im dritten Viertel, als die Luxemburger zwischenzeitlich Probleme haben.

Auf seine Teamkollegen ist beim Heimsieg Verlass. Vujakovic, der 17 Punkte erzielt und neun Rebounds holt, erwischt gegen den Kosovo ebenfalls einen guten Tag: „Obwohl ich in Österreich nicht auf einem ganz so hohen Niveau spiele, kann ich mich dort gut fit halten. Ich kenne die Nationalmannschaft und den Trainer, deshalb ist das kein großes Problem.“ Vujakovic weiß, warum die Mannschaft in den vergangenen Jahren besser geworden ist: „Die Einstellung hat sich geändert. Wir wollen alle gewinnen.“ Mitspieler Arendt gehört mit 21 Jahren zu den

jüngeren Spielern des Teams. Beim Heimsieg gegen den Kosovo gelangen ihm zehn Punkte. Trainer Diederich lobt den Aufbauspieler: „Wir werden in den kommenden Jahren noch viel Freude an unseren jungen Spielern haben. Ich wusste, dass Philippe auf diesem Niveau spielen kann, auch wenn ihm das selbst noch nicht ganz so klar war.“

Arendt grinst. Für den Sparta-Akteur war es ein besonderer Abend. „Ich spüre das Vertrauen des Trainers und des Teams. Wenn man weiß, dass die Mannschaft hinter einem steht, ist das Gold wert.“ Dass der Zusammenhalt bei den Basketballern so groß ist, hat auch mit der neuen Herangehensweise zu tun. Frank Müller unterstützt das Team als Sportpsychologe. Der 171-Akteur arbeitet mit den Spielern an der Einstellung.

### Nächstes Spiel, nächstes Ziel

Nach dem Auftakterfolg gegen den Kosovo haben die Basketballer längst noch nicht genug. „Wir haben jetzt ein Spiel gewonnen. Nun verfolgen wir das Ziel, einen weiteren Sieg zu holen“, gibt Coach Diederich die Marschroute vor.

Das nächste Duell der EM-Vorqualifikationsgruppe findet bereits am Samstag (20 Uhr Luxem-

burger Zeit) statt. Dann trifft die FLBB-Auswahl im zweiten Gruppenspiel in Manchester auf Großbritannien. Dort möchten Diederichs Schützlinge für eine weitere Überraschung sorgen.

### Luxemburg - Kosovo 88:80

Luxemburg: 34 Körbe, davon 10 à 3 P., 5/13 + 5/8 Freiwürfen, 10+8 Fehler – Unsportliches Foul: 25; Grün

Gutenkauf 7+7, Grün 8+0, Laurent 6+16, Vujakovic 7+10, François 4+0, dann: Kalmes 0, Arendt 10+0, Wolff 0+5, Andjelkovic 0, Kovac 2+0, Moura 3+3

Kosovo: 30 Körbe, davon 7 à 3 P., 9/12 + 4/4 Freiwürfen, 12+11 Fehler – 38; Azemi ausgeschieden

Myles 11+8, Kastrati 0+5, Berisha 16+7, Hajrizi 3+8, Morina 4+0, dann: Azemi 2+0, Tmusic 10+6, Rugova 0, Kapiti 0, Zekiqi 0, Bunjaku 0

Besondere Vorkommnisse: Nur Luxemburgs Demuth und Kosovos Ismaili kamen nicht zum Einsatz.

Zwischenstände: 5' 12:13, 10' 23:21, 15' 33:35, Halbzeit: 47:46, 25' 53:55, 30' 66:64, 35' 79:68

Maximaler Vorsprung: Luxemburg +11 (77:66, 79:68), Kosovo +9 (35:26)

Schiedsrichter: Herceg (CRO), Rosso (F), Vullic (CRO)

Zuschauer: 350 zahlende

RADSPORT – Rennen der Luxemburger

### Drucker stürzt bei Comeback erneut

**London.** Pechvogel Jemmy Drucker (Bora) ist bei seiner Rückkehr nach einer viermonatigen Verletzungspause (Halswirbelbruch) erneut gestürzt. Der 32-Jährige wurde gestern bei der Prudential RideLondon-Surrey Classic (World-Tour) zwei Kilometer vor dem Ziel in einen Unfall mit mehreren Fahrern verwickelt. Sein Team sprach nach dem Rennen zwar von einem „schweren Sturz“, doch der Sprintspezialist gab Entwarnung: „Alles okay, nur die üblichen Schürfwunden. Hätte nicht sein müssen, aber gehört eben manchmal dazu. Ansonsten war es ein



Jemmy Drucker ist aktuell vom Pech verfolgt. Foto: Serge Waldbillig

gutes Rennen von mir.“ Gemeinsam mit einigen Teamkollegen erreichte er das Ziel als 121. mit einem Rückstand von 4'13" auf Sieger Elia Viviani (1/Deceuninck). Ben Gastauer (Ag2r) wurde 61. (auf 42"), und Alex Kirsch 112. (3'02"). Bei der Frauenvariante zeigte Christine Majerus (Boels) eine starke Leistung. Luxemburgs Sportlerin des Jahres fuhr zeitgleich mit Siegerin Lorena Wiebes (NL/Valkenburg) auf Rang sieben. Chantal Hoffmann (Lotto Soudal) wurde 52. (auf 1'24"). Auf den letzten Metern gab es ebenfalls einen üblen Sturz im Massensprint. Auf den ersten beiden Etappen der Polen-Rundfahrt hat sich Bob Jungels (Deceuninck) voll in den Dienst von Sprinter Fabio Jakobsen gestellt und vor allem auf den letzten Kilometern eine Menge Arbeit verrichtet. Der Niederländer blieb allerdings glücklos: Nach Rang drei auf dem ersten Teilstück reichte es gestern nur zu Platz 15. Jungels (61./42.) liegt in der Gesamtwertung mit einem Rückstand von 14" auf den Führenden Pascal Ackermann (D/Bora) auf Platz 44. Grupama-Fahrer Kevin Geniets hat das Eintagesrennen Clásica San Sebastian (E/World-Tour) derweil nicht beendet. Auch Fabienne Schaub hätte eigentlich beim Mountainbike-Weltcup in Val di Sole (I) starten sollen. Doch die 34-Jährige hatte nach einem Trainingssturz am Donnerstag (blaues Auge, Gehirnerschütterung und Nackenschmerzen) keine Freigabe des Arztes bekommen. *jan*

BASKETBALL – In der Total League

### Sparta verpflichtet zweiten Profi

**Bartrigen.** Erstligist Sparta hat einen zweiten Profi gefunden. US-Amerikaner Jalen Henry verstärkt die Bartringer. Der 23-Jährige ist 2,04 m groß und kommt als Center zum Einsatz. Henry war auf der Southern Illinois University Edwardsville und spielte zuletzt beim französischen Club Étoile Charleville-Mézières. US-Amerikaner Jarvis Williams bleibt Sparta bekanntlich erhalten. *bob*

● Die Einstellung hat sich geändert. Wir wollen alle gewinnen.

Oliver Vujakovic